

## Aus für Kraftwerk in der Koppentraun

BAD AUSSEE. Ein Beispiel dafür, wie konzentrierter Widerstand von Bevölkerung, engagierten Naturschützern und weitsichtigen, verantwortungsvollen Politikern ein mehr als fragwürdiges Projekt zu Fall bringen kann, ist die Causa "Kraftwerk Koppentraun". In dem wildromantischen, teils unberührten Naturjuwel zwischen Bad Aussee und Obertraun hätte ein privates Kraftwerk errichtet werden sollen, das nach Ansicht von Experten massive negative Auswirkungen auf die Ökologie nach sich ziehen hätte können.

Gegen das Kraftwerksprojekt regte sich nicht nur verbale Opposition, sondern auch solche in Form von Demonstrationen und Protestaktionen. Am 10. Oktober zitierten die OÖN Kraftwerksbetreiber Robert Zotter mit den Worten: "Ja, wir sind bereit, auf den Bau des Kraftwerks Koppentraun zu verzichten. Wir wollen nicht gegen den Widerstand aller etwas bauen."

Mittlerweile gibt es Bestrebungen, einen Teil des auf der steirischen Seite des Salzkammerguts gelegenen Gebiets unter Naturschutz zu stellen. (gs)

**OÖNachrichten** vom 28.12.2006